

Altenberger BOTE



Ausgabe Oktober 2019 – 02.10.2019 · Nr. 10/2019

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Veranstaltungstipp

15. Osterzgebirgisches Puppentheater Fest



In Bärenfels, Altenberg, Kipsdorf,
Seyde, Johnsbach,
Lauenstein, Bärenstein,
Zinnwald und Dippoldiswalde



www.puppentheaterfest.de



Kartenvorverkauf vom 01.08. bis 10.10. 2019
in allen Spielstätten, den SZ-Treffs in Dippoldiswalde, Freital u. Pirna,
der Konzertkasse Dresden sowie über die Tourist-Infobüros
in Altenberg und Dippoldiswalde.

Kartenvorverkauf auch online unter www.puppentheaterfest.de

11. – 13. Oktober

Amtliche Nachrichten



Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsratssitzungen

■ Stadtratssitzung

21. Oktober 2019, 18:30 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses
Die Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

■ Stadtteil Altenberg

Wir laden hiermit alle Einwohner von Altenberg zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Montag, 14. Oktober 2019, 19.00 Uhr** in den Sitzungsraum im Loipenhaus (Bahnhof) ein.

Jens Schröfel, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Geising

Wir laden hiermit alle Einwohner von Geising zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, den 15. Oktober 2019 um 19:30 Uhr** im Rathaus Geising, Büro des Ortsvorstehers, ein.

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, 9. Oktober 2019**, in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr, Lauenstein, Markt 2 ein.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Schellerhau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, den 05. November 2019 um 19:30 Uhr** in das Vereinszimmer Heimatstuben ein.

Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Fürstenau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Fürstenau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag, den 24. Oktober 2019 um 19:30 Uhr** in die Sporthütte des FSV Grüne - Heide e.V. ein.

Hendrik Langer, Ortsvorsteher

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

Stadtrat-telegramm

Der Bürgermeister eröffnete die konstituierende Stadtrats-sitzung der Stadt Altenberg der Legislaturperiode 2019–2024. Er gratulierte den Stadträten zu ihrer Wahl bzw. Wiederwahl mit herzlichen Worten und wünscht eine gute Zusammenarbeit. Der Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest. Im Informationsteil bedankte sich der Bürgermeister sehr herzlich bei den Stadträten die aus dem Stadtrat ausgeschieden sind und übergab Ihnen ein Präsent für ihr kommunalpolitisches Engagement.



■ Rückbau Ferienheim „Halali“

Anschließend informierte der Bürgermeister, dass der Baubeginn zum Rückbau des ehemaligen Ferienheims „Halali“ im OT Kipsdorf am 23.08.2019 erfolgt ist.

■ Breitbandausbau

Zum Breitbandausbau teilte er mit, dass noch 491 Adressen die über weniger als 30 Mbit/s verfügen, ausgebaut werden müssen. Die notwendigen Fördermittel in Höhe von 2,3 Mio. Euro für diesen Ausbau sind vorhanden. Eine Vergabe war bisher nicht möglich, weil die Ausschreibung ohne Erfolg blieb. Die Verwaltung wird nochmals eine Ausschreibung veranlassen. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass der ländliche Raum für Unternehmen beim Breitbandausbau weniger lukrativ ist. Die Firmen nehmen vornehmlich Aufträge in Ballungsgebieten mit höherem Auftragsvolumen an.

■ Brunnendörfer

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verwaltung viele Anfragen von EinwohnerInnen erhält, die einen Anschluss ans öffentliche Trinkwassernetz möchten, weil ja angeblich genügend Fördermittel bereitstehen. Diese Annahme wird auch durch Veröffentlichungen in den Medien verbreitet. Herr Kirsten informierte weiter, dass die Fördermittel nicht ausreichen, um Anschlüsse für diesen Bedarf anzuschließen, sowohl vom Fördersatz als auch von den bereitgestellten 10 Mio. € des Freistaates Sachsen.

■ Bundespolizeirevier Altenberg/Zinnwald

Zuversicht für den Erhalt des Bundespolizeireviere wurde am 07.08.2019 vom Innenminister vermittelt. Jedoch hat am 11.07.2019 die Bundesregierung eine Anfrage von den Bundestagsabgeordneten beantwortet. In diesem Schreiben der Bundesregierung werden Nebenkosten für das Gebäude der Bundespolizei in Höhe von 95.000 € aufgeführt. Herr Kirsten stellte diese Aussage richtig und informierte, dass die Nebenkosten in den Jahren zwischen 2015 - 2018 pro Jahr nur 36.500 € im Durchschnitt betrugen. Für den Standort Dippoldiswalde liegen die Kosten deutlich höher. Des Weiteren ist es auch sehr wichtig, dass die Anzahl der Beamten nicht minimiert wird.

■ Ernennung von Ortsvorstehern zu Ehrenbeamten auf Zeit nach

Der Bürgermeister teilt mit, dass in verschiedenen Stadt- und Ortsteilen die konstituierenden Ortschaftsratssitzungen stattgefunden haben. Es wurden folgende Ortsvorsteher und stellvertretende Ortsvorsteher gewählt. Die Ortsvorsteher wurden in dieser Sitzung zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.

Amtliche Nachrichten



Ortsteil	Ortsvorsteher	Stellvertreter
OT Fürstenau	Herr H. Langer	Herr T. Büttner
OT Schellerhau	Herr I. Rümmler	Frau K. Heinze
ST Bärenstein	Herr U. Eberth	Frau I. Bobe
Altenberg	Herr J. Schröfel	
OT Liebenau	Herr M. Wolf	Herr H. Volenec
OT Kipsdorf	Herr J. Ebert	Herr T. Dietze
OT Oberbärenburg	Herr L. Johné	Herr S. Rost Herr M. Seifert
ST Geising	Herr S. Nitschke	Herr M. Gödiker
ST Lauenstein	Herr S. Rinke	Herr K. Hardelt Herr S. Schönberger
OT Zinnwald-Georgenfeld	Herr H. Beeckmann	Herr D. Mende

■ Besetzung der Ausschüsse

In den nächsten Tagesordnungspunkten wurde die Besetzung der Ausschüsse festgelegt. Das sind der Verwaltungsausschuss, der Ausschuss Umwelt/Technik und der Gemeinschaftsausschuss. Für den Schulausschuss und den Sportausschuss fand noch keine Besetzung statt. Darüber befindet der Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen mit der dafür erforderlichen Änderung der Hauptsatzung, ob diese beratenden Ausschüsse in den Verwaltungsausschuss bzw. den Ausschuss Umwelt/Technik aufgehen sollen. Weiterhin wurde in der Sitzung die Besetzung der Aufsichtsräte der Gesellschaften beschlossen.

Gewählte Mitglieder Verwaltungsausschuss (VA): 10

• Fraktion Freie Wähler/Die Linke (4 Sitze):

	Stellvertreter:
1. Rümmler, Ingo	1. Büttner, Andreas
2. Beeckmann, Henry	2. Güttler, Silvio
3. Meißner, Jens	3. Tittel, Rocco
4. Dr. Schilka, Sabine	4. Röpke, Inis

• Fraktion Wählergemeinschaft Osterzgebirge (4 Sitze):

	Stellvertreter:
1. Greif, Bernd	1. Greif, Roy
2. Nitschke, Silvio	2. Kühnel, Silvio
3. Rinke, Siegfried	3. Brückner, Lutz
4. Eberth, Uwe	4. Wolf, Mathias

• Fraktion Alternative für Deutschland (2 Sitze):

	Stellvertreter:
1. Grimmer, Ingolf	1. Scholte van Mast, Andreas
2. Hofmann, Dietmar	2. Frank, Uwe

Gewählte Mitglieder Ausschuss Umwelt/Technik(U/T): 10

• Fraktion Freie Wähler/Die Linke (4 Sitze):

	Stellvertreter:
1. Büttner, Andreas	1. Rümmler, Ingo
2. Güttler, Silvio	2. Beeckmann, Henry
3. Tittel, Rocco	3. Meißner, Jens
4. Klöpsch, Anja	4. Röpke, Inis

Fraktion Wählergemeinschaft Osterzgebirge (4 Sitze):

	Stellvertreter:
1. Greif, Roy	1. Streller, Wolfram

2. Kühnel, Silvio	2. Nitschke, Silvio
3. Brückner, Lutz	3. Rinke, Siegfried
4. Wolf, Mathias	4. Eberth, Uwe
• Fraktion Alternative für Deutschland (2 Sitze):	
Stellvertreter:	
1. Frank, Uwe	1. Grimmer, Ingolf
2. Scholte van Mast, Andreas	2. Hofmann, Dietmar

■ Wahl 1. und 2. Stellvertreter für den Bürgermeister

An diesem Sitzungsabend fand auch die Wahl des 1. und 2. Stellvertreters für den Bürgermeister statt. Frau Dr. Sabine Schilka wurde zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. Im zweiten Wahlgang wurde der 2. Stellvertretende Bürgermeister gewählt. Hier gab es zwei Wahlvorschläge. Die Fraktion Wählergemeinschaft Osterzgebirge schlug Herrn Wolfram Streller vor und die Fraktion der AfD Herrn Andreas Scholte van Mast. Nach dem Wahlgang wurde festgestellt, dass Herr Wolfram Streller zum 2. Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Altenberg gewählt ist. Der Bürgermeister beglückwünschte seine Stellvertreter und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.



Im weiteren Sitzungsverlauf informierte der Bürgermeister über aktuellen Eilentscheidungen durch den Bürgermeister.

■ Schloss Lauenstein „Puppentheater“

Maßnahme zum Projekt „Puppentheater - Eine Bühne für alle Generationen“. Hier ist die Errichtung einer Puppenbühne und einer Dauerausstellung vorgesehen. Nach der Fertigstellung finden wöchentliche Veranstaltungen durch regionale Puppenspieler statt. Außerdem ist geplant, dass Studenten entsprechende Workshops durchführen können. Die Finanzierung ist gesichert, die Eigenmittel in Höhe von 19.210,00 € werden zur Verfügung gestellt.

■ Abriss Ferienhaus „Halali“

Für die Maßnahme Rückbau Ferienhaus „Halali“ informierte bereits der Bürgermeister im Informationsteil, dass der Baubeginn des Rückbaus erfolgt ist. Der Bürgermeister vergab am 02.08.2019 die Maßnahme an die Firma SKR-Sönitz GmbH, Lichtenberg für eine Gesamtbrottosumme von 144.510,59 €.

■ Stadionumbau Biathlonarena

Baumaßnahme Biathlonanlage Altenberg/Zinnwald. Die Eilentscheidung zum Stadionumbau, welche die Leistungen Straßen-, Tief- und Landschaftsbauarbeiten beinhaltet wurde ebenfalls per Eilentscheidung vergeben. Den Zuschlag erhielt die Firma STRABAG AG, Dippoldiswalde am 08.08.2019 für eine Gesamtbrottosumme von 198.801,04 €.

■ Veräußerung des Flurstückes 859/1 der Gemarkung Bärenstein

Der Bürgermeister veranlasste eine Eilentscheidung mit Absprache des Ortschaftsrates Bärenstein für den Verkauf des Flurstückes 859/1 im ST Bärenstein.

Amtliche Nachrichten



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt folgende Stelle als

Sachbearbeiter/in Energiemanagement (m/w/d)

aus.

Die Stelle soll spätestens bis 01.12.2019 besetzt werden. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Bei dieser Stelle handelt es sich um eine zum Teil geförderte Projektstelle der Sächsischen Energieagentur und Sächsischen Aufbaubank. Die Stelle ist befristet für den Projektzeitraum bis 31.03.2023.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

Energiemanagement – 27h

- Aufbau und Leitung eines kommunalen Energieteams
- Teilnahme an Schulungsveranstaltungen zum „Energiemanager kommunal@“
- Projekt-Berichtserstattung an Kommunale Entscheidungsträger
- Projektmanagement
- Kommunikation mit allen Beteiligten (Verwaltungsebene, technische Mitarbeiter, Hausmeister, Schulen, Kita, weitere Nutzer kommunaler Gebäude, Presse etc.)
- Erfassung und Bewertung energetischer Liegenschaftsdaten und Definition eines Einsparziels
- Etablierung eines softwaregestützten Energiecontrollings und Berichtswesens
- Planung von Optimierungsmaßnahmen in den Handlungsfeldern des kommunalen Energiemanagements und Begleitung der Umsetzung
- Erarbeitung und Durchsetzung von Standards für Gebäudebetrieb
- Motivation und Sensibilisierung der kommunalen Angestellten für einen effizienten Energieeinsatz
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Anlagenbetriebs sowie Ergebniskontrolle mit Fokus auf nicht- und geringinvestiven Maßnahmen
- Mitwirkung bei der Planung investiver Maßnahmen bei kommunalen Gebäuden und Anlagen
- Ansprechpartner und Berater im kommunalen Energieteam für einen effizienten Anlagen- und Liegenschaftsbetrieb
- Kontrolle Einhaltung Normnutzungsbedingungen
- Anlagen- und Betriebs-Monitoring
- Unterstützung bei Analyse und Optimierung der Raum- und Flächennutzung unter energetischen Aspekten

Bauverwaltung – 13h

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung im Bereich Ingenieurwesen (Bautechnik, TGA, o.Ä.), Verwaltungswirtschaft, Verwaltungsfachwirt, Techniker oder gleichwertig
- selbstständiges Arbeiten bei gleitender Arbeitszeit
- Pflichtgefühl, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten

- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Sehr gute Kenntnisse der Prozesse und Abläufe kommunaler Verwaltung
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Grundlegendes technisches Verständnis
- Ggf. Kenntnisse zu den technischen Anlagenkonfiguration in den kommunalen Liegenschaften
- Bürgerfreundlichkeit
- Organisationstalent
- Engagement für das Thema Energiemanagement und effizienten Energieeinsatz
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kreativität

dann bewerben Sie sich.

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen, Männer und Diverse geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens 18.10.2019 an die

Stadtverwaltung Altenberg
Hauptamtsleiterin Frau Dr. Lehmann
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg.

Ihre Bewerbung können Sie per Post oder per E-Mail senden. Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail senden Sie bitte an bewerbung@altenberg.de als ein komplettes Dokument (Format docx; pdf; zip; jpg) als Anhang. Dabei darf die Dateigröße 8 MB nicht überschritten werden.

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Altenberg, Frau Katrin Heymann (k.heyman@altenberg.de) wenden

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Amtliche Nachrichten



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Altenberg für das Jahr 2018

1. Kindertageseinrichtungen
 - 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h € in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	623,87	276,73	149,43
erforderliche Sachkosten	191,53	84,95	45,88
erforderliche Personal- und Sachkosten	815,40	361,68	195,31

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h € in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	189,44	189,44	126,29
Elternbeitrag (ungekürzt)	175,00	100,00	63,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	450,96	72,24	6,02

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

- 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	
Zinsen	
Miete	
Gesamt	

- 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h € in €	Hort 6 h in €

Thomas Kirsten
Bürgermeister

Ende Amtliche Nachrichten

Mehr Informationen:
www.altenberg.de

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Geising



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER
ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt im Zuge seiner überregionalen Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht auch eine Sprechstunde in Geising durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden, da auch die Lösung lebensgeschichtlicher Fragestellungen durch den neuen gesetzlichen Auftrag in den Fokus der Arbeit des Sächsischen Landesbeauftragten gerückt ist. Die Bürgersprechstunde in Geising findet **am 17. Oktober 2019 in der Zeit von 09:00 bis 12:30 Uhr sowie in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr** in der Ortsverwaltung Geising (Hauptstraße 25, 01778 Altenberg) statt. Seit nunmehr fünfzehn Jahren berät Utz Rachowski, Schriftsteller und ehemaliger politischer Häftling, im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglichkeiten strafrechtlicher, beruflicher und verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht. Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechts-staatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension – eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300,00 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren. Außerdem besteht die Möglichkeit, Akteneinsichtsansträge für die Stasi-Unterlagen entgegenzunehmen und an die zuständige Außenstelle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen weiterzuleiten. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Zu jeder Zeit kann beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351-493-3700).

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer

Mit der Wahl zum 7. Sächsischen Landtag am 1. September ist wiederum ein Superwahljahr zu Ende gegangen. Voller Stolz können wir im Gemeindegebiet Altenberg auf erfolgreiche Wahlen zurückblicken. Die Kommunalwahlen vom 26. Mai sind geprüft und mittels Bescheid des Landratsamtes für rechtsgültig erklärt. Stadtrat und Ortschaftsräte haben ihre Arbeit aufgenommen. Auch in den Unterlagen der am 1.9.19 durchgeführten Landtagswahl wurden keine Mängel festgestellt. Dass dies so ist, ist in großem Maße dem Engagement der vielen Wahlhelfer zu verdanken. Dank der korrekten Arbeitsweise aller Wahlvorstände und Beisitzer wurden die Wahlergebnisse schnell und richtig festgestellt. Insgesamt waren über 150 Wahlhelfer in 16 Wahllokalen, dem Briefwahlvorstand und dem Gemeindewahl Ausschuss tätig. Viele davon waren sogar bei beiden Wahlen in einem der Vorstände aktiv. Hinzu kommen noch die Helfer des städtischen Bauhofes und einige Ortsvorsteher, die sich um das Ein- und Ausräumen der Wahllokale gekümmert haben. Schön war, dass wir wieder auf die Erfahrungen „gestandener“ Wahlhelfer zählen konnten. Wir haben uns aber auch gefreut, dass sich einige neue Bürger zur Mithilfe im Wahllokal gemeldet haben. Vielleicht haben sie Gefallen an dieser ehrenamtlichen Arbeit gefunden und wir können 2021 zur nächsten Wahl wieder auf sie bauen. Es ist uns ein großes Bedürfnis, uns bei Ihnen allen, die sie zur erfolgreichen Durchführung der Wahlen beigetragen haben, ganz herzlich für die Erfüllung Ihres Ehrenamtes zu bedanken.

Thomas Kirsten, Bürgermeister

Informationen aus Ämtern und Behörden

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	12.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	12.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 035056/ 33325 und 33326



■ Neuerwerbungen

Belletristik:

Föhr, Tote Hand
Osang, Das Leben der Elena Silber
Gablé, Teufelskrone

Kinder- und Jugendbuch:

Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte
Die kleine Hummel Bommel
Vico Drachenbruder – Das Geheimnis des funkelnden Amuletts

Fachbuch:

Dresden zum Gruseln Band 1-3
Mein Ostfriesland

DVD:

Friedhof der Kuschteltiere
Monsieur Claude 2
Wildhexe

Hörbuch:

Gruber, Todesmal
Ein Freund wie kein anderer

■ Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:

Hofmann, Nemesis

Kinder- und Jugendbuch:

Eulenzauber Band 1 und 2

Fachbuch:

Wohlleben, Das geheime Leben der Bäume

DVD:

Mia und der weiße Löwe

Christin Rehn, Leiterin Bibliothek

Aufruf für Parkplatzdienst

Auch in diesem Jahr erwartet die Stadt Altenberg einen touristischen und sportlichen Winter. Sportlicher Höhepunkt ist in der kommenden Saison die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaft. Um allen Einwohnern, Besuchern, Gästen und Sportlern den Aufenthalt im Gemeindegebiet zu erleichtern sucht die Stadt für die kommende Wintersaison interessierte Helfer für den Parkplatzdienst.

Konkret werden zum Einweisen und Abkassieren an den verschiedenen Parkplätzen in Altenberg und Zinnwald für Dezember bis März Helfer gesucht. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren. Jugendliche benötigen eine formlose Einverständniserklärung der Eltern. Die Arbeit wird durch die Abteilung Ordnungsangelegenheiten eingeteilt, dabei wird nach Möglichkeit auf Ihre Wünsche und Termine Rücksicht genommen. Die Vergütung erfolgt auch durch die Stadt Altenberg.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ordnungsangelegenheiten, Frau Reuter oder Frau Brix (035056 333-49/-48). Gern können im Vorfeld auch noch genauere Details besprochen werden. Wir freuen uns auf jeden Helfer.

M. Brix, Ordnungsangelegenheiten Stadt Altenberg

Beginn der neuen Fellwechsel-Saison in der Sammelstelle am Wildpark Osterzgebirge in Geising

Ab Mitte November sind die Bälge der Raubsäuger wieder reif und es kann gesammelt werden. Für die kommende Saison steht Ihnen als Jägern wieder die Tiefkühltruhe am Standort des Wildparks Osterzgebirge in Geising als Sammelstelle im Rahmen des DJV-Projektes „Fellwechsel GmbH“ zur Verfügung. **Ab 15.11.2019** kann erlegtes Raubwild von Jägern der Region im Kern und als Ganzes verpackt sowie mit Herkunftsnachweis versehen zu dieser Sammelstelle und innerhalb deren Öffnungszeiten gebracht werden. Angenommen wird (nach dem jeweiligen Landesjagdrecht) alles Raubwild, Nutria (ab ca. 4-5 Kilo) und Bisam erlegt von Mitte November 2019 bis zum 3. Februar 2020 mit verwertbaren Bälgen. Tiere aus der Fangjagd oder mit Schrot erlegtes Wild sind in der Regel gut zu verwerten. Bei der „kleinen Kugel“ sollte der Ausschuss nicht größer als ein 2 Euro Stück sein! Der Nacken- und Rückenpelz muss unversehrt sein. Fall- und Unfallwild wird grundsätzlich nicht angenommen.

Die Sammelstelle befindet sich in Form einer 400 l fassenden Tiefkühltruhe am Standort des Wildparks Osterzgebirge mit Anschrift auf der Dresdner Str. 37 in 01778 Geising.

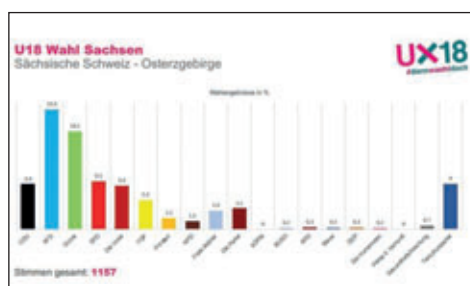
Die Öffnungszeiten des Wildparks Osterzgebirge sind täglich im Winterhalbjahr von 10.00 - 16.00 Uhr. Den zwingend notwendigen Herkunftsnachweis für jedes abgegebene Stück Raubwild können Sie online unter der URL: <http://fellwechsel.org/downloads/> herunterladen oder online ausfüllen und ausdrucken. Es stehen Ihnen aber auch Vordrucke an der Sammelstelle zur Verfügung. Nicht beschriftete Tiere dürfen aus veterinärrechtlichen Gründen nicht abgegeben werden! Bitte füllen Sie den Herkunftsnachweis sorgfältig und vollständig aus. Die Nummer unserer Sammelstelle lautet: Nr. 1

Artenschutz und nachhaltige Jagd finden in diesem Vorhaben ihren Einklang. Zudem wird das Engagement bei der Bejagung von Raubwild auf Wunsch honoriert.

Weitere Informationen zum Projekt „Fellwechsel GmbH“ finden Sie ebenfalls im Internet unter der URL: <https://fellwechsel.org/>

Als Ansprechpartnerin für das Projekt steht Ihnen bei der unteren Naturschutzbehörde Frau Franziska Schmidt (Tel.: 03501 / 515 – 3438 sowie email: Franziska.Schmidt@landratsamt-pirna.de) zur Verfügung.

Auch Bürger*innen U18 haben in Sachsen gewählt



präsentiert worden. 11.943 junge Menschen konnten in über insgesamt 220 Wahllokalen ihre Stimme abgeben und somit erste Erfahrungen mit unserem Wahlsystem sammeln und sich mit politischen Themen auseinandersetzen. So gab es einmal in Altenberg am Bahnhof und in Geising die Möglichkeit für Jugendliche ihre Stimme geltend zu machen.

Alle Ergebnisse der U18-Wahlen können unter <https://www.u18.org> abgerufen werden.

Informationen aus Ämtern und Behörden

*Wir gratulieren unseren Senioren***Kurort Stadt Altenberg**

am 16. Oktober	zum 77. Geburtstag	Herr Cukan, Stefan
am 17. Oktober	zum 89. Geburtstag	Herr Kaulfürst, Raimund
am 18. Oktober	zum 75. Geburtstag	Frau Kadner, Renate
am 23. Oktober	zum 87. Geburtstag	Frau Flechsig, Annelies
am 25. Oktober	zum 82. Geburtstag	Herr Höhne, Klaus
am 26. Oktober	zum 76. Geburtstag	Herr Linschmann, Jürgen
am 28. Oktober	zum 80. Geburtstag	Frau Volkmann, Helene
am 01. November	zum 78. Geburtstag	Frau Sandig, Christiane
am 01. November	zum 89. Geburtstag	Frau Weise, Christa
am 02. November	zum 94. Geburtstag	Frau Petran, Annelies
am 04. November	zum 81. Geburtstag	Herr Ringel, Günter
am 06. November	zum 90. Geburtstag	Frau Büttner, Ingeburg
am 08. November	zum 74. Geburtstag	Herr Gläßer, Kurt
am 09. November	zum 78. Geburtstag	Frau Knauthe, Karin
am 09. November	zum 81. Geburtstag	Frau Neumeister, Margritt
am 09. November	zum 77. Geburtstag	Frau Schmidt, Sigrid
am 10. November	zum 76. Geburtstag	Herr Mühle, Klaus
am 10. November	zum 78. Geburtstag	Frau Neubert, Ursula
am 11. November	zum 88. Geburtstag	Frau Köhler, Ursula
am 12. November	zum 85. Geburtstag	Herr Kirsten, Heinz Siegfried
am 14. November	zum 78. Geburtstag	Herr Hamann, Helmut
am 15. November	zum 76. Geburtstag	Herr Höher, Günter

OT Bärenfels

am 05. November	zum 70. Geburtstag	Frau Müller, Eva-Maria
am 10. November	zum 85. Geburtstag	Frau Sartor, Eva Maria

OT Falkenhain

am 29. Oktober	zum 70. Geburtstag	Herr Gemeinert, Gerold
am 04. November	zum 79. Geburtstag	Herr Lehmann, Horst
am 15. November	zum 71. Geburtstag	Frau Mende, Renate

OT Fürstenau

am 16. Oktober	zum 87. Geburtstag	Herr Knauthe, Manfred
am 30. Oktober	zum 73. Geburtstag	Frau Lippert, Edeltraut
am 31. Oktober	zum 74. Geburtstag	Frau Wagner, Hannelore

OT Fürstenwalde

Am 31. Oktober	zum 72. Geburtstag	Herr Ferrada, Stephen
am 03. November	zum 72. Geburtstag	Herr Walther, Egon
am 08. November	zum 71. Geburtstag	Frau Barthel, Monika
am 13. November	zum 84. Geburtstag	Herr Gössel, Manfred
am 14. November	zum 88. Geburtstag	Frau Kadner, Charlotte

OT Gottgetreu

am 26. Oktober	zum 70. Geburtstag	Herr Röttschke, Helmut
----------------	--------------------	------------------------

OT Hirschsprung

am 27. Oktober	zum 75. Geburtstag	Herr Schickel, Roland
am 06. November	zum 92. Geburtstag	Herr Lesche, Ralf

OT Kipsdorf

am 24. Oktober	zum 88. Geburtstag	Herr Gröger, Reinhard
am 10. November	zum 89. Geburtstag	Frau Böhme, Margarete
am 10. November	zum 83. Geburtstag	Frau Mickan, Erika
am 13. November	zum 81. Geburtstag	Herr Mager, Peter

OT Liebenau

am 20. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Lehmann, Gerhard
am 24. Oktober	zum 87. Geburtstag	Herr Schubert, Helfried
am 25. Oktober	zum 75. Geburtstag	Herr Pirnbaum, Lothar
am 28. Oktober	zum 74. Geburtstag	Frau Schreiber, Ursula
am 30. Oktober	zum 78. Geburtstag	Frau Nitzschner, Brigitte
am 01. November	zum 75. Geburtstag	Herr Schreiber, Siegfried
am 13. November	zum 78. Geburtstag	Frau Fischer, Rosemarie

am 14. November	zum 85. Geburtstag	Herr Kühnel, Emil
am 15. November	zum 71. Geburtstag	Herr Schreier, Karl

OT Löwenhain

am 19. Oktober	zum 86. Geburtstag	Herr Friebe, Heinz
am 29. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Fröhlich, Monika
am 06. November	zum 86. Geburtstag	Frau Streller, Helga

OT Oberbärenburg

am 27. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Gottschalk, Peter
am 11. November	zum 86. Geburtstag	Herr Ohndorf, Rolf
am 15. November	zum 72. Geburtstag	Herr Neuendorf, Sebastian

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 23. Oktober	zum 78. Geburtstag	Frau Dietze, Martina
----------------	--------------------	----------------------

OT Schellerhau

am 19. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Meyer, Bärbel
am 19. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Siegmund, Siegrid
am 23. Oktober	zum 76. Geburtstag	Herr Heyne, Reimund
am 24. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Barbara
am 26. Oktober	zum 81. Geburtstag	Herr Ulbrich, Reinhard
am 30. Oktober	zum 93. Geburtstag	Frau Rast, Marga
am 06. November	zum 79. Geburtstag	Frau Ulbrich, Lieselotte
am 11. November	zum 78. Geburtstag	Frau Ulbrich, Gertraud

OT Waldbärenburg

am 26. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Neuber, Gertrud
----------------	--------------------	----------------------

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 19. Oktober	zum 81. Geburtstag	Frau Titz, Irmgard
am 23. Oktober	zum 86. Geburtstag	Herr Rehn, Rudolf
am 04. November	zum 81. Geburtstag	Herr Rempfer, Alois
am 05. November	zum 72. Geburtstag	Herr Gödiker, Peter-Michael
am 12. November	zum 82. Geburtstag	Herr Zechel, Heinz

Stadtteil Bärenstein

am 16. Oktober	zum 78. Geburtstag	Frau Sacher, Rosemarie
am 18. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Tittel, Günter
am 19. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Tömel, Hannelore
am 19. Oktober	zum 82. Geburtstag	Frau Rothmann, Brigitte
am 20. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Effmert, Erika
am 26. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Lieber, Silvia
am 29. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Adam, Hans-Jürgen
am 01. November	zum 75. Geburtstag	Herr Schmiedel, Wolfgang
am 04. November	zum 73. Geburtstag	Herr Uhlig, Volker
am 05. November	zum 83. Geburtstag	Frau Bobe, Elinor
am 13. November	zum 89. Geburtstag	Herr Dr. Uhlig, Dieter
am 13. November	zum 83. Geburtstag	Frau Weser, Anita

Seniorenheim Bärenstein

am 22. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Albert, Regina
am 25. Oktober	zum 83. Geburtstag	Frau Gäbler, Herta
am 28. Oktober	zum 89. Geburtstag	Frau Geißler, Gisela
am 31. Oktober	zum 81. Geburtstag	Herr Mühle, Siegfried
am 13. November	zum 89. Geburtstag	Frau Neubert, Waltraud

Stadtteil Geising

am 17. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Köhler, Heinz
am 18. Oktober	zum 72. Geburtstag	Frau Jalowi, Waltraud
am 20. Oktober	zum 87. Geburtstag	Frau Pfeiffer, Brunhilde
am 20. Oktober	zum 77. Geburtstag	Herr Roesner, Horst
am 21. Oktober	zum 76. Geburtstag	Herr Clausnitzer, Wolfgang
am 30. Oktober	zum 76. Geburtstag	Frau Heller, Renate
am 31. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Henker, Dittlende

Informationen aus Ämtern und Behörden

am 31. Oktober	zum 81. Geburtstag	Herr Henker, Wolfgang
am 01. November	zum 80. Geburtstag	Frau Homilius, Regina
am 03. November	zum 78. Geburtstag	Frau Griebach, Christina
am 03. November	zum 79. Geburtstag	Herr Josiger, Roland
am 03. November	zum 77. Geburtstag	Herr Rudolph, Dieter
am 03. November	zum 74. Geburtstag	Frau Nestler, Lieselotte
am 05. November	zum 77. Geburtstag	Frau Dietze, Gisela
am 06. November	zum 90. Geburtstag	Herr Gretzschel, Carlheinz
am 10. November	zum 76. Geburtstag	Frau Wilken, Brigitte
am 12. November	zum 73. Geburtstag	Herr Geschke, Walter
am 14. November	zum 71. Geburtstag	Frau Löber, Jutta
am 15. November	zum 86. Geburtstag	Frau Mühle, Anneliese
am 15. November	zum 76. Geburtstag	Frau Hofmann, Renate

■ Stadtteil Lauenstein

am 30. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Lehmann, Renate
am 06. November	zum 72. Geburtstag	Herr Dr. Prater, Christian
am 11. November	zum 75. Geburtstag	Herr Liebeheim, Ulrich
am 14. November	zum 76. Geburtstag	Herr Abraham, Dieter
am 14. November	zum 83. Geburtstag	Herr Günzel, Arno

Geheiratet haben:



Findeisen, Torsten und Yuliia Volodimirivna,
OT Falkenhain
am 16. August 2019

Vach, Mathias und Yvette, ST Bärenstein
am 30. August 2019

Gestorben sind

Zimmerhäckel, Klaus,	OT Liebenau am 14. August 2019
Liebscher, Werner,	OT Zinnwald-Georgenfeld am 17. August 2019
Hübner, Hans,	OT Zinnwald-Georgenfeld am 19. August 2019
Brolli, Ugo,	OT Bärenfels am 21. August 2019
Hädicke, Hans Joachim,	Kurort Stadt Altenberg am 23. August 2019
Sommer, Lea,	Kurort Stadt Altenberg am 26. August 2019
Leuchtmann, Renate,	Kurort Stadt Altenberg am 06. September 2019
Klöpsch, Helmut,	Kurort Stadt Altenberg am 13. September 2019
Hentschel, Annelies,	OT Fürstenwalde am 14. September 2019
Stübner, Ruth,	Kurort Stadt Altenberg am 14. September 2019
Haschke, Brigitte,	ST Bärenstein am 15. September 2019



ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt – Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Telefon: 035056 333-0, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche • **Fotos:** Ortschronist: Uwe Petzold • **Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de • **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Ende Amts- und Mitteilungsblatt

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Anzeige(n)

Aufruf!

An alle ehemaligen Kollegen, Kolleginnen und Mitarbeiter, von Zinnerz Altenberg, Familienangehörigen der Bergleute, Lehrer und Lehrerinnen, Erzieherinnen und Erzieher, Bergbaufreunde, Bürgerinnen und Bürger der Bergstadt Altenberg und ihren Ortsteilen, sowie an Stadt- und Ortschaftsräte!

Am 6. Juli 2019 um 14:38 Ortszeit wurde in Baku der Hauptstadt von Aserbaidzhan verkündet: Die Montanregion Erzgebirge / Krushnohori gehört ab sofort zum Weltkulturerbe.“

Unsere Heimatstadt und einschließlich der zugehörigen Ortsteile sind dabei mit zwei Bestandteilen und insgesamt acht Elementen vertreten. Das sind:

Der 1. Bestandteil ist die „**Montanlandschaft Altenberg – Zinnwald**“.

Dazu gehören die Elemente:

- historische Wäsche IV (Bergbaumuseum Altenberg)
- der Aschergraben
- der „Arno – Lippmann – Schacht“
- Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald (Besucherbergwerk Zinnwald) und
- „Zwitterstocks Tiefer Erbstolln“ mit dem Bergbaugebiet „Neufang“ und der „Altenberger Pinge“

Der 2. Bestandteil ist der „**Verwaltungssitz Lauenstein**“.

Dazu gehören die Elemente:

- Stadtkirche „St. Marien und Laurentin“ zu Lauenstein und
- Schloss Lauenstein

Wer Näheres dazu erfahren möchte, der kann das im Newsletter auf der Internetseite des Knappenverein Altenberg (www.knappenverein-altenberg.de).

Aber mit der Verleihung des Titels ist es noch lange nicht getan, er verpflichtet auch. Jetzt heißt es, diesen Welterbedanken in die Köpfe der Menschen zu bringen, und diesen erlebbar zu gestalten. Nur so werden wir die Menschen für unser Erzgebirge und zu den Weltkulturerbestätten interessieren.

Im Rahmen des EU-Projekt „Unser WeltErbe – die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krushnohori“ suchen wir Geschichten zu den Bestandteilen und ihren Elementen. Wir möchten die Besonderheiten des Weltkulturerbestandort Altenberg – Zinnwald – Lauenstein für Besucher/innen, Schüler/innen, sowie Lehrer/innen und Erzieher/innen und Bergbauinteressierte herausarbeiten. Gemeinsam wollen wir damit die Möglichkeit schaffen unseren Weltkulturerbestandort interessant, wirkungs- und qualitätsvoll in der Vermittlungsarbeit zu präsentieren.

Hierfür brauchen wir Ihre / Eure Erfahrungen und Ihr / Euer Wissen!

Erzählen Sie / Ihr uns Ihre / Eure Geschichte, Anekdote zu den Standorten, zu Persönlichkeiten und Neuerungen, besondere Erlebnisse oder Gemeinsamkeiten mit anderen Bergbauorten im In- und Ausland.

Vielleicht weiß der Eine oder Andere eine interessante Legende, Sage oder gar Märchen, oder es gibt andere gedankliche Verbindungen, die unsere Standorte einzigartig werden lassen. Mit Ihrer / Eurer Unterstützung soll unser Weltkulturerbestandort eine zusätzliche Besonderheit erhalten, die ihn weiterhin einzigartig bleiben lässt. Darin sehen wir einen wertvollen und ergänzenden Beitrag zur Traditionspflege und Bewahrung von Gedankengut in Bezug zu den Objekten unseres Weltkulturerbe.

Wir sind auf Ihre/Eure Geschichten gespannt!

Sie/Ihr erreichen uns per Mail (knappenverein-altenberg@t-online.de), Brief (Knappenverein Altenberg e.V., Ortsteil Schellerhau, Hauptstraße 10, 01773 Altenberg). Die Geschichten und Erlebnisse können uns ausformuliert oder in Stichpunkten zugesendet werden, auch auf Datenträgern. Gern kommen wir auch zu Ihnen / Euch und nehmen die Erzählung zu Protokoll (035052/29530).

Wir freuen uns auch wenn Sie / Ihr uns eine Auswahl von Fotografien zur freien Verwendung für unsere Publikationen zur Verfügung stellen würden. Bitte vergessen Sie/Ihr dabei nicht den Autor zu nennen, zwecks der Wahrung der Urheberrechte.

Für die besten drei Arbeiten wird eine unabhängige Jury ein Präsent aus den streng limitierten und einzigartigen Produkten des Knappenvereins Altenberg e.V. vergeben.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Glück auf
Knappenverein Altenberg e.V.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Auf historischen Gleisen übers Erzgebirge

Am 24. August 2019 waren Mitglieder des Heimatförderverein Hirschsprung e.V. und interessierte Gäste bei bestem Sonnenschein unterwegs auf den Spuren der sächsisch- böhmischen Eisenbahngeschichte.

Mit dem „Osterzgebirgs-Express“; einem Reisebus der Firma Kai Scholz, ging es ins tschechische Osegg und von da aus weiter mit einem Triebwagen der Bahn auf der historischen Eisenbahnstrecke Most – Freiberg – Nossen über Dubi, hoch auf den Erzgebirgskamm nach Moldava; seit 1945 Endpunkt auf tschechischer Seite. In Sachsen ist die Strecke ab Holzhau wieder befahrbar.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden im Zeitraum von 1949-1951 zwischen Moldava und Holzhau die Gleise demontiert. Wenn man sich vor Augen führt, dass die von uns befahrene Trasse mit ihren 3 Viadukten und 2 Tunneln den Südfall des Erzgebirges mit seinen etwa 527 Höhenmetern seit 1885 in Normalspur bezwungen und auf ihr seinerzeit schwere Kohlezüge aus Böhmen nach Freiberg gefahren sind, verspürt man Ehrfurcht vor den technischen Leistungen unserer Vorfahren.

In Moldava stiegen wir erneut in den „Osterzgebirgs-Express“ ein. Unter sachkundiger Reiseleitung von Herrn Dittrich vom Sporthotel Neu-Hermsdorf führte unsere Tour weiter durchs Böhmisches. Nun konnten wir vom Bus aus noch einmal Teile der Streckenführung mit ihren imposanten Viadukten erleben. Unsere Reise führte weiter über Litvinov, Klyn, Deutscheinsiedel, Neuhausen und Holzhau, ins Sporthotel Neu-Hermsdorf (ehemals Bahnhof an besagter Eisenbahnstrecke Böhmen-Sachsen) zum Mittagessen. Im Anschluss daran sahen wir uns im eigens für König Albert errichteten Empfangssaal, welcher sich im Sporthotel befindet, einen Film zu Geschichte und dem Bau dieser Eisenbahnstrecke an.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken traten wir die Heimreise an. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Reiseunternehmen Kai Scholz, Herrn Dittrich und seinem Team vom Sporthotel Neu-Hermsdorf sowie der Leitung unseres Vereins für den interessanten Tag bedanken.

Theodor Schulze

Freie Plätze in der Eltern-Kind-Gruppe im Familienzentrums Dippoldiswalde!

Ein herzliches Willkommen der gesamten Familie!
In unserem Familienzentrum bieten wir Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit zum Spielen, Singen, Bauen, Basteln, Austauschen und Kennenlernen.

Der Treff (derzeit montags und dienstags) findet vormittags zwischen 9:30 – 11:00 Uhr statt. Ein kostenfreies Schnuppern ist nach kurzer Anmeldung jederzeit gern möglich.

Danach betragen die Kosten für eine Fünferkarte 9 €.

Informationen und Anmeldung unter:

Deutscher Kinderschutzbund
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/600960
info@kinderschutzbund-soe.de
www.kinderschutzbund-soe.de

Projekt zum Schutz der biologischen Vielfalt im Osterzgebirge gestartet

Seit Anfang September 2019 gibt es in der Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. im Bahnhofsgebäude Altenberg zwei neue Gesichter: Henriette Schmidt und Ron Günther. Wir sind in dem ELER-geförderten Projekt „Netzwerk Osterzgebirge entdecken, Flächen pflegen, Gutes schmecken“ beschäftigt. Das Projekt dient dazu, naturschutzbedeutsamen Offenlandflächen eine fachlich geeignete Nutzung zukommen zu lassen und die Produkte, die auf den Flächen durch die Beweidung oder Mahd entstehen – vorrangig Heu, Milch und Fleisch – in der Region adäquat zu vermarkten. Henriette Schmidt wird sich als Flächenmanagerin um den Erhalt und die Pflege der Wiesen und Weiden kümmern und Ron Günther übernimmt als Regionalmanager den Aufbau eines Netzwerkes zur Vermarktung in der Region. Langfristig soll zum Beispiel eine Online-Heubörse entstehen, auf der AnbieterInnen und KäuferInnen in Kontakt treten können und das Heu nachhaltig in der Region vermittelt werden kann.

In den ersten Arbeitstagen haben wir bereits viele Akteure im Projektgebiet kennengelernt. Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich über neun Gemeinden von Hartmannsdorf-Reichenau bis Bad Gottleuba und von Obercarsdorf und Müglitztal bis zur tschechischen Grenze.

Besitzen Sie artenreiche Wiesenflächen in dieser Region, die nicht bewirtschaftet werden? Sie wissen nicht, wann und wo Sie Gelder und Personal zur Bewirtschaftung dieser Flächen auftreiben sollen? Sie besitzen Tiere, die eine größere Weide benötigen oder Sie brauchen nach regenarmen Sommern mehr Futter für den Winter, um Ihre Herde zu erhalten? Sie suchen einen regionalen Schlachter, suchen eine Gaststätte mit regionalem Angebot oder haben Anregungen, welche Strukturen für eine Vermarktung in der Region aus Ihrer Sicht sinnvoll wären?

Wir helfen Ihnen weiter und sind offen für neue Ideen und Vorschläge! Im Rahmen des Projektes wollen wir ein Netzwerk aus Akteuren in der Region aufbauen und zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen vermitteln. Sie erreichen uns unter schmidt@naturschutzstation-osterzgebirge.de und guenther@naturschutzstation-osterzgebirge.de! Neuigkeiten werden auch auf www.naturschutzstation-osterzgebirge.de veröffentlicht.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Die für den Inhalt zuständige Einrichtung:

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V., Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg
www.naturschutzstation-osterzgebirge.de, Tel.: 035056 23271

Henriette Schmidt und Ron Günther

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Bärenstein feierte 3 Tage „nachhaltig“ (fast) ohne Plastik

Die Bärensteiner sind schon immer bekannt für ihre innovativen und kreativen Ideen. So hatte unsere Organisationschefin, Ellen Bobe, den Einfall ein Fest ganz im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Es gab kein Plastikgeschirr, aus Einweg wurde Mehrweg, Müll wurde getrennt und unsere Reinigungsmaterialien waren rein biologisch.

Unser „langes Wochenende“ begann mit einem Kinderflohmarkt, den unsere Jüngsten, gemeinsam mit ihren Eltern gestalteten. Es wechselten die verschiedensten Dinge wie Kleidung, Spielzeug usw. ihre Besitzer. Definitiv gibt es eine Wiederholung, denn es hat allen großen Spaß gemacht.

Am Abend fanden dann unsere 7. Bärensteiner Firmenmeisterschaften statt und diesmal mit der Rekordbeteiligung von 12 Mannschaften.

Bevor die Mannschaften loslegen konnten, wurde die Firma Metallbearbeitung Greif vom Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für ihre Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr mit der Urkunde als Partner der Feuerwehr geehrt.

Und dann ging es los. Holger Menzer eröffnete die Spiele. Adacke und Herrmi wiesen die Mannschaften in alle Spiele unterschiedlichster Art ein und unter der Anfeuerung des Publikums wurde sofort hart und mitunter lautstark gekämpft. Egal ob bei Tischtennis, Wortspiel oder Geschicklichkeit, es wurde alles von den Teilnehmern abverlangt. Und der diesjährige Bärensteiner Firmenmeister hieß am Ende Gurofa GmbH, gefolgt von der Metallbereitung Greif und der Herbrig & Co. GmbH.

Unser traditioneller Sommerfasching stand ebenso unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. Lange vorher wurde wieder recherchiert, gebaut, gebastelt und geprobt.

Jede Gruppe versuchte erfolgreich auf die derzeitigen aktuellsten

Themen auf kommunaler oder globaler Ebene aufmerksam zu machen. Wir hoffen, dass sich unsere Gäste trotz des Spaßes über das eine oder andere Thema weiterhin Gedanken machen werden. Es lohnt sich auf alle Fälle für uns, unsere Kinder, Enkel und Urenkel! Am Sonntagnachmittag konnten die Kinder unter pädagogischer Anleitung „nachhaltig“ basteln. Und was da alles so entstand, war ganz stark. Die Kinder durften nähen, kleben, malen und schrauben. Danach zeigten unsere Kindergartenkinder bei Kaffee und Kuchen aus Bärensteins Backstuben ein kleines Programm für Eltern, Geschwister, Omas und Opas. Es war eine Freude für alle, zu sehen, was unsere Jüngsten schon alles können.

Wer sich während der 3 Tage etwas umgesehen hat, konnte viele kleine Dinge sehen und erleben, mit denen man etwas für unsere Umwelt tun kann. Unsere extra gebaute Mülltrennstation wurde wirklich von allen vorbildlich genutzt und es war eine Freude mit anzusehen, wie alle Gäste davorstanden und ordentlich, auch zu sehr später Stunde, sortierten.

Für das Org.-Team des TSV und unseren Fasching gab es am Montag dann noch einen besonderen Höhepunkt. Der Staatssekretär Uwe Gaul überreichte eine Förderung aus dem Kleinprojektfonds des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Mit dabei die sächsische Landtagsvizepräsidentin Andrea Dombois. Und unsere Kinder durften ihre am Sonntag selbst gebastelten Kunststücke noch einmal vorführen.

Wir danken allen, die diese 3 Tage wieder zu einem Höhepunkt werden ließen und freuen uns auf das nächste Jahr, denn „Bärenstein haltt nach!“ TSV HELAU!!!

Elke Adamski, Mitglied des Org.-Komitees

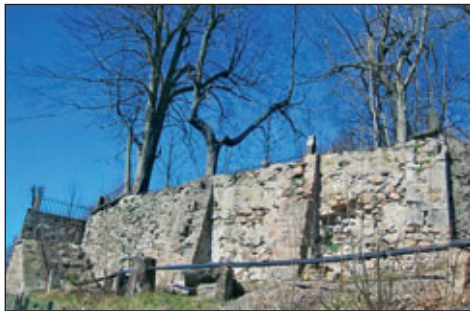


Anzeige(n)

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Altenberger Kirch- und Stützmauer: Jahrhunderte alt!

Bei Stadtführungen wird sie nicht ausgelassen, die Stütz- oder Kirchmauer mit der darüber liegenden Kirchterrasse entlang der Rathaus- und Obere Straße. Viele historische Ereignisse verbinden sich mit diesem Ortsteil. Der Bereich war bereits 1446 Standort einer Kapelle und auch der späteren Kirchenbauten die durch Brand wie 1675 oder 1876 an gleicher Stelle wieder aufgebaut wurden. Für die am letzten Kriegstag im Mai 1945 durch Bombentreffer und Brand zerstörte Kirche erfolgte wegen Pingennähe kein Neubau an diesem Standort.



Drei Strebe Pfeiler mit ehemaligen Aufgang zur Kirche

Foto: Heinz Bernhardt, 23.03.2019

Alle diese Kirchenbauten hatten dort einen guten sichtbaren Platz im Stadtbild. Sicher um den Druck des ansteigenden Geländes aufzunehmen wurde diese Mauer gebaut. Bei Betrachtung des Alters dieses Bauwerkes, das sind Jahrhunderte, war das ein großer baulicher Aufwand ohne die heutige Technik. Interessant ist es wie man damals dem verstärkten Handdruck mit technischen Mitteln begegnete. Es waren sogenannte Strebe Pfeiler integriert in die Mauer. Jeweils 3 wurden am östlichen Treppenaufgang zur Kirche und 3 vor dem Glockenturm, soweit erstreckte sich ursprünglich die Stützmauer, im Abstand von 3,5 Meter, von Pfeiler zu Pfeiler eingebaut. Einige Hinweise zu einer bestehenden Kirchmauer sind bei „Meißner“ auf Seite 435 zu finden. Er schreibt, dass nach einem Sturz von der Kirchhofmauer Ende 1621 am 3. Januar 1622 eines Tischler's Tochter verstorben ist. Ebenfalls auf Seite 443 schreibt er, dass auf dem Friedhof 1636 an der Mauer ein zum Glauben bekehrter Mörder beigesetzt wurde. Meißner schreibt also nicht von einer Friedhofsmauer. Diese bestand dort nur bis 1639. Noch eindeutiger hat der Markscheider, Bergmeister und Stollnfaktor Balthasar Rößler (1605-1673), seit 1663 in Altenberg, auf einem Tagesriss von 1664 die Kirchmauer von der Rathausstraße bis zum Glockenturm dargestellt. Zu erkennen ist der angedeutete Aufgang zur Kirche und der damalige Standort des Rathauses vor der Kirche unterhalb der Mauer.

Hans Richard Heinmann (1875-1947) hatte im Treppenaufgang des am 26. Juni 1938 eröffneten neuen Stadthauses den Tages-



Stützmauer Obere Straße mit ehemaliger Freitreppe zur Kirche und verwahrten Stolleneingang

Foto: Heinz Bernhardt, 06.09.2018

riss von Rößler mit einem Wandgemälde nachgestaltet.

In einem Aquarell aus dem Jahre 1816 von Karl Gottfried Traugott Faber (1786-1863) mit Blick auf die Bergstadt ist die Kirchmauer ebenfalls zu erkennen. Ebenso auf einem Panoramabild von 1889.

Heute ist ein Teil der Stützmauer im Bereich Rathausstraße und Obere Straße mit etwa 100 Meter gut erhalten. Die letzten 30 Meter im abgesperrten Pingenbereich mit der Freitreppe zum ehemaligen Standort Kirche sind dem Verfall überlassen.

Mit der Nutzung des Glockenturmes als Anlüteturm für das bergmännische Schichtsystem wurde er in den Stützmauerbau mit einbezogen. Bis auf das 15. Jahrhundert geht der Turmbau zurück. Nach einem Kirchenbrand 1675 erhielt die Kirche einen Turm mit Schlaguhr. Einem erneuten Brand fiel die Kirche 1876 zum Opfer und auch der Glockenturm litt unter Brandschäden. Zu dieser Zeit wurde auch die Freitreppe an der Rathausstraße gebaut. Ende des 19. Jahrhunderts erhielt der Turm den Zinnenkranz und Mitte der 1930er Jahre den spitzen Dachaufbau.

Ein Rückbau der Stützmauer zwischen Obere Straße und Glockenturm war u. a. durch die Nutzung der Flächen zu sportlichen Zwecken der Oberschule mit Internat notwendig. Ab 30. Oktober 1898 nutzte auch die Feuerwehr den Turm zu Steiger-Übungszwecken.



Abgang der Stützmauer von der Rathausstraße mit Bergbaudenkmal zur Oberen Straße

Foto: Heinz Bernhardt, 18.08.2019

Nach dem Kriegsende 1945 und der zerstörten Kirche wurde der Glockenturm seinem Namen wieder gerecht. Der Turm hatte am 8. Mai 1945 nur geringe Schäden am Spitzdach und konnte alsbald genutzt werden.

Der Bergmannsbrunnen mit Motiven arbeitender Bergeleute, gestaltet vom Dresdner Bildhauer Hans Tröger, wurde im August 1942 auf Empfehlung des damaligen Bürgermeisters Karl Hielscher als eine ständige Erinnerung an den schweren Bergmannsberuf mit Hilfe französischer Kriegsgefangener errichtet. Die zum Kriegsende durch eine Bombenexplosion unmittelbar neben dem Brunnen entstandene Mauerlücke wurde 1946 mit Rochlitzer Quarzporphyr geschlossen und weitere Abschnitte ausgebessert.

Nach einer vollständigen Überarbeitung durch die Chemnitzer Steinrestauration Weigel mit dem Restaurator Matthias Mann konnte Bürgermeister Thomas Kirsten nach einem kleinen Bergaufzug und dem Auftritt des damaligen Chors der Bergstadt die Anlage am 13. September 1998 der Öffentlichkeit übergeben.



Stützmauer im Bereich Rathausstraße mit den Porphyrrplatten

Foto: Heinz Bernhardt, 18.08.2019

Dann wurden noch größere Abschnitte neu verfugt, denn teilweise kam schon das Grüne heraus. Der Bergkristall innerhalb des Rundbogens wurde gesichert, schon einmal steckte eine Bauklammer daneben. Aber der Versuch scheiterte.

Erst 1986 rätselte man, mit der Erweiterung der Pinge, für eine Umsetzung des unter Denkmalschutz stehenden Turmes. Er wurde am 24. August 1997 gesprengt. Trotz der besonderen Einlagerung verschiedenster Teile für einen geplanten Neuaufbau im Friedhofsbereich konnte nach der Wende dafür kein Weg gefunden werden. Er stünde heute immer noch, aber im instabilen Bereich.

Am 29. September 1945 fand an der Kirchmauer hinter der Ratskellerruine eine bewegende Trauerfeier für 11 unbekannte Opfer des Faschismus statt. Anschließend folgte die Beisetzung auf dem Altenberger Friedhof. An der Oberen Straße wurde während dem 2. Weltkrieg ein Stollen durch die Stützmauer-

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

er in das Festgebirge hinein als Luftschutzraum genutzt. Nach dem Krieg wurde das Mundloch wieder verwahrt.

Ab 1987 bis 1990 hinein mussten etwa 18 Meter am Beginn der Stützmauer an der Rathausstraße dringend repariert werden. Dieser Abschnitt erhielt eine zusätzliche Verblendung mit teils großen Porphyrplatten. Wahrscheinlich wurden diese aus wirtschaftlichen Gründen aus dem Ausland bezogen. Gleichzeitig erfolgte der Rückbau der um 1876 gebauten Freitreppe vor dem Grundstück Rathausstraße 4.

Eine Kanonenkugel aus den Ereignissen des 30-jährigen Krieges u. a. vom 29.-30. August 1813 in Altenberg war ursprünglich in der Amtsgasse in einer abzubauenden Begrenzungsmauer eingelassen. Sie wurde 1997 vor dem Grundstück Rathausstraße 4 mit einem Vermerk in die Stützmauer eingesetzt. Es handelt sich um ein siebenpfündiges Geschoss einer preußischen Haubitze. Zwischen dem Pfarrhaus an der Kirchterrasse und der Kirche stand das 1927 eingeweihte Kriegerdenkmal für die Toten des 1. Weltkrieges. Wegen der Pingennähe wurde es 1993 abgebaut und zwischengelagert. Seit dem 9. Juni 1998 steht das Denkmal, ein 6,1 Tonnen schwerer Granitblock, auf dem Friedhof in Altenberg.

An der Stützmauer in unmittelbarer Nähe zum Bergbaudenkmal war von 1976 bis 1993 eine zentrale Zustellanlage der Post,

zumindest für die Häuser der Rathausstraße 1, 2, 3, 4, 5 und 6 aufgestellt. Damit verkürzten sich für die Post die Wege zu den Hausbriefkästen. In den Jahren 2017/2018 konnten große Abschnitte der Mauer neu verfugt werden.

Die Gesamtlänge der Stützmauer von der Rathausstraße bis zum Glockenturm betrug rund 210 Meter, ehemals auch die Hausteinauer genannt. Die größte Höhe erreicht sie an der Oberen Straße mit knapp über 5 Meter. Die verschiedensten Gesteine wurden bei Bau und Reparatur eingesetzt. Das waren vorwiegend Quarz- und Granitporphyr, weniger Basalt, Altenberger Granit oder auch Feldsteine. Der Einbau der Gesteine erfolgte nur im und am Bergbaudenkmal in geordneter Reihe.

Die auf der Kirchterrasse stehenden Häuser wurden Mitte der 1960er Jahre postalisch und kommunal der Rathausstraße zugeordnet. Diese Häuser fielen im Mai 1945 dem Kriegsbrand zum Opfer. Die Rathausstraße 2 wurde nach dem Wiederaufbau des Gemeindehauses als Kirchenersatz genutzt. Mit der Fertigstellung der neuen Kirche 1990 folgte die Nutzung als Gaststätte und heute wartet das Haus auf weitere Nutzung. Etwa 15 Meter hinter dem Haus ist wegen Pingennähe bereits das Ende der Kirchterrasse. In der Rathausstraße 4 war zuerst eine Hausarztpraxis, dann folgte eine Zahnarztpraxis und ist heute weiterhin als

Wohnung in Familienbesitz. Die Nr. 6 wurde, wie schon seit 1710, wieder als Apotheke eingerichtet und steht heute als Wohnhaus zur Verfügung. Die Apotheke befindet sich seit 2010 an der Dippoldiswalder Straße 3, nahe Bosseplatz.

Zum Schluss dieser Betrachtungen steht die genaue Bauzeit der Stützmauer noch offen. Seit den historischen Hinweisen von „Meißner“ und „Rößler“ ist zumindest der Bestand in das 17. Jahrhundert hinein eindeutig. Mit dem Auslaufen der Zinnproduktion 1991 ist auch der weitere Bestand des noch bestehenden zugängigen Teils der Anlage sicher.

Heinz Bernhardt

Quellennachweis:

Altenberger Bote: 550-Jahrfeier 2001; 551-Jahrfeier 2002; 555-Jahrfeier 2006

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr: „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenberg 2003“

Chronik der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461, Alfred Richter (Sonnenhof) 2002

Bergglöckchen: Nr. 2/2018, Seite 30/31, „Der Bergmannsbrunnen in Altenberg von 1942“

Paul Erdmann: „Meine Kindheit im Altenberger Pfarrhaus“

Brand in Gottgetreu – Wehren üben den Ernstfall



So lautete das Thema der Feuerwehrrübung am Abend des 13.09.2019. Die Kameraden der Feuerwehren aus Fürstenau und Fürstenwalde trafen sich zum gemeinsamen Dienst in Gottgetreu und Müglitz.

Zu Beginn wurde eine Einweisung in die angenommene Einsatzsituation und die daraus resultierenden Maßnahmen durchgeführt. Die Kameraden aus Fürstenwalde begannen mit dem Aufbau einer langen Wegstrecke vom Bach in Müglitz. Die Feuerwehr Fürstenau baute die Strecke bis zum Einsatzort weiter auf. Es galt eine Strecke von 450m mit einem Höhenunterschied von 65 m zu überwinden. Dazu wurden 31 Schläuche und 2 Tragkraftspritzen benötigt.



30 Minuten nach Übungsbeginn traf das Löschwasser an der Einsatzstelle ein. Ziel der Übung war es, zu protokollieren, was alles benötigt wird, um den Ort im Ernstfall abzusichern. In einer gemeinsamen Nachbesprechung wurden aber auch kleinere Probleme aufgezeigt, die jetzt erörtert und gelöst werden.

Die FFW Fürstenau bedankt sich bei den Kameraden aus Fürstenwalde, aber auch bei den Anwohnern, für die reibungslose Zusammenarbeit!

Text/Fotos: FFW Fürstenau/privat

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Max-Nacke-Veranstaltung am 19. Oktober 2019

„Dum übern Haisel uff dr Ficht, do
pfeift dr Fink sei Lied...“

Max Nacke – wer ihn kannte, kommt
in s Schwärmen. Sein Humor und Witz
waren schon etwas Besonderes hier
im oberen Osterzgebirge.
Einst Bergmann, dann wohl einer der
ersten singenden Gastwirte in Alten-
berg.

Wer mehr über unseren Heimatdichter
und Sänger erfahren, Erinnerungen
auffrischen möchte, sollte sich die
Führung: „Auf den Spuren unseres
Heimatsängers“ nicht entgehen
lassen. Diese findet am Samstag, dem
19. Oktober statt.

Treffpunkt ist um 10:15 Uhr an der
Tourist-Info im Bahnhof Altenberg.
Eine Einkehr in die Waldschänke „Altes
Raupennest“ ist geplant (Mittagessen
kann bestellt werden unter: 035056-
32303).

Ein bunter Liederblumenstrauß, darge-
boten ab 14:00 Uhr von den „Stübelleit
Schellerhaa“ runden diesen Tag ab.
Die erzgebirgische Mundartgruppe
„De Stübelleit Schellerhaa“ haben für
diese Veranstaltung neues Liedgut,
Gedichte und nette Geschichten von
Max Nacke einstudiert.
Wir laden die Einwohner, Freunde der
erzgebirgischen Mundart und Gäste
der Stadt dazu herzlich ein.

Eintritt frei – Anmeldung erbeten unter:
035056 23993.

De Stübelleit Schellerhaa



Erster Schritt zu Rehefelder Vereinsgründung ist getan

Rehefeld im idyllischen Tal der Wilden Weißeritz – vom hier (noch!) stehenden Jagdschloss aus regierte der sächsische König nebst seinem Hofstaat früher mitunter wochenlang den Freistaat Sachsen. Nun ist nicht nur das Jagdschloss vom Verfall bedroht sondern auch viele weitere ehemalige Ferienheime und Gaststätten. Ausgeraubt und geplündert sind sie längst...

Nicht viel besser sieht es in den von zahlreichen Erholungsuchenden so gern besuchten, umliegenden Wäldern aus. Auch hier versucht die Natur, sich mit ihrer ganzen Kraft das zurück zu holen, was man ihr einst genommen hat. Zu diesem Thema konnten wir für den 11.09.2019 den Kreiswegewart, Herrn Gunter Fichte, zu sehr interessanten Ausführungen gewinnen. Er wird uns ganz sicher auch weiterhin begleiten.

Etwa 50 ehemalige Rehefelder und viele Freunde des wunderschönen Dörfchens – selbst aus dem benachbarten Moldava kamen Bürgermeister und Stellvertreterin – waren zu dieser Veranstaltung gekommen, zu der es als Abschluss noch einen Lichtbilder-Vortrag „Rehefeld vor 100 Jahren“ gab.

Im Ergebnis dieses konstruktiven Abends wollen nun über 20 der Besucher ihre Kräfte bündeln und einen Verein gründen. Nicht länger warten, dass und ob jemand hilft, sondern selbst TUN!

Und wir sind sicher, dass sich uns weitere anschließen werden. Wir treffen uns erneut am 09.10.2019/ 19:30 Uhr im Vereinshaus Rehefeld.

Heide Dix und Ortsvorsteherin Tina Sandmann



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Sommerzeit ist Erntezeit - wir suchen die Lieblingsmarmelade unserer Region !

„Heimat im Glas“
geht in die zweite
Runde!

Das Interesse am
Marmelade kochen
und Marmelade
verkosten war im
letzten Jahr so groß,
dass die Veranstalter
(Hotel Lugsteinhof, Regionalinitiative
„Gutes von Hier“,
und Tourismusverband Erzgebirge e.
V.) auch in diesem
Jahr wieder einen
Marmeladenwettbewerb ausschreiben.

Marmelade, Gelees, Fruchtaufstriche – unter dem Motto „HEIMAT im GLAS“ kann jeder
Einheimische oder Besucher seine Marmelade/seinen Lieblingsfruchtaufstrich bis
10.10.2019 im Hotel Lugsteinhof in Zinnwald oder beim Tourismusverband Erzgebirge e.
V. im Büro in Dippoldiswalde abgeben.

Bedingung ist, es müssen einheimische Früchte sein und alle Marmeladenköche müssen
bitte mindesten drei Gläser (ab 200 ml) einer Sorte abgeben.

Die große Verkostung findet dann am Sonntag, dem 20.10.19 zum „Tag des Handwerkes“ im
Hotel Lugsteinhof in Zinnwald statt. Zwischen 11:00 und 14:00 Uhr kann jeder kommen, den
Handwerkern über die Schulter schauen und nach Herzenslust die süßen Köstlichkeiten
verkosten. Gegen 15:00 Uhr erfolgt dann die Auszeichnung der fünf leckersten Marmeladen.
Infos unter: Tourismusverband Erzgebirge e. V., Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504
614877



Kabarett „STICHLING“
Musikalisch-satirisches Soloprogramm
„Schwulitäten mit Frivolitäten“
in „Frieders Wohnstub'n-Bühne“

Voranmeldungen
unter Telefon
03 50 56/3 17 72

5. Oktober 2019

16:30 Uhr

Geising
Bergstraße 1

Das Große Altenberger Keks- Backen zum Weihnachtsmarkt

Oh es riecht gut, oh es riecht fein...

Aufruf zum Wettbewerb – Altenbergs beste(r) Plätz- chenbäcker(in)

Nachdem im letzten Jahr
Lebkuchen gebacken
worden, steht nun
dieses Jahr das

„Schwarz-Weiß-Gebäck“

auf der „Zutatenliste“. Gesucht
werden der oder die beste Bäcker(in),
welche die für die Jury geschmacklich
besten und natürlich auch kreativsten
Plätzchen zur Verkostung bereitstellt.
Dabei spielt es keine Rolle, welche
Zutaten verwendet werden, Hauptsache
das Gebäck ist Schwarz-Weiß.



Hier die Anforderungen:

Schwarz-Weiß-Gebäck

Zutaten egal, Verzierung möglich

Wer gern mitmachen möchte, kann
schon einmal seine Rezepte durchstö-
bern oder sich gar selbst eins auszu-
denken.

Das Gebäck wird wieder von einer
fachkundigen Jury verkostet, die beste
Bäckerin oder der beste Bäcker
werden dann auf dem Altenberger
Weihnachtsmarkt am 3. Advent mit
einem Preis gekürt. Selbstverständlich
werden alle, die am Plätzchenback-
wettbewerb mitmachen, auch belohnt.

Hier die wichtigsten Termine:

Abgabe der Plätzchen einschließlich
Rezept: **bis 10. Dezember 2019**

Verkostung der Plätzchen durch die
Jury: **11. Dezember 2019**

Prämierung des Altenberger Plätzchen-
bäckerkönigs: **15. Dezember 2019**

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung
von Alt und Jung und freuen uns auf
wunderschönes, schmackhaftes
Schwarz-Weiß-Gebäck.

Viel Spaß beim Rezepte raussuchen
und beim Backen.

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Ski- und Eisfasching Geising

**UMZUG am
16.02.2020
KEIN Druckfehler!**

FASCHINGS- AUFTAKT

Montag 11.11.

11:11 Uhr, Ratskeller Geising
Schlüsselübergabe und
Krönung des Schulprinzenpaares

19:30 Uhr, Leitenhof Geising
Prinzenkrönung
1. Prunksitzung mit
Beatproduction

Samstag 16.11.

19:30 Uhr, Leitenhof Geising
2. Prunksitzung mit
Beatproduction mit DJ Olaf
und DJ Kenduro



**Faschingssport im Winterort
Altenberg 2020**

Ticketservice und
Informationen unter: www.ski-eisfasching.de



4. WCT MIXED DOUBLES CUP



GEISING GRÜNDEL- STADION

24.-27. OKTOBER

Admiral

Hutzel-Weidewitz

Ostächsische Sparkasse Dresden

SGK

FF-MASCHINENBAU

muellerwerbung

Waldhotel am Aschergraben

showtechnik

1. SCV GEISING

Veranstaltungen September



■ Öffentliche Führung

04.10.2019 | 10:00 Uhr | Eintritt: 4,00 € |
Dauer ca. 1 Stunde. Wir führen Sie durch unsere Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

Öffentliche Führung zum Weltposttag: „Auf die Stunde kommt es an ...“

06.10.2019 | 11:00 Uhr | Eintritt: 4,00 € | Dauer ca. 1 Stunde

■ BÄRENFELSER PUPPENTHEATERFEST

Cocktails, 11.10.2019 | 19:30 Uhr | Eintritt: 13,00 € / 9,00 € |
Wappensaal | Dauer 70 Min. mit Pause, Figurentheater Raphael Mürle, Pforzheim - Marionettenprogramm mit skurrilen Gestalten

■ VORTRAG

• **Von Ahnentafel bis Zinngeschirr** – Treffpunkt Senioren im Museum, **17.10.2019 | 14:30 Uhr | Eintritt: 2,00 € |** Museumscafé
Thema: Stadtgeschichte – Schlossstraße

• **„Galgenvögel“: Neue Geschichte(n) von der Lauensteiner Richtstätte, 18.10.2019 | 19:00 Uhr | Eintritt: 5,00 € |** Wappensaal
Referent: Dr. Alexander Kästner, Historiker, TU Dresden, Im Sommer suchten Archäologen nach Spuren des Lauensteiner Galgens. Was sie entdeckten, ist sensationell. Im Vortrag berichtet der Referent über erste Forschungsergebnisse.

■ Ferienspaß für Königskinder: Schleuder, Kugeln, alte Technik

Ein Erlebnistag für neugierige Nachwuchshistoriker (ab 8 Jahre) rund um eine mittelalterliche Fernwaffe: die Schleuder, **22.10.2019 | 10:00 bis 16:00 Uhr |** Eintritt: 15 EUR. Voranmeldung bis 18.10. erforderlich (Findet bei Teilnahme ab 10 Kindern statt)

■ PUPPENTHEATER FÜR ERWACHSENE

Die Zauberflöte oder "Sternstunde einer Souffleuse" **26.10.2019 | 19:00 Uhr |** Eintritt: 12,00 EUR (VVK 10 EUR), Figurentheater Christiane Weidinger, Erfurt | Figurentheater für Erwachsene | Dauer 80 Min + Pause. Lange hat sie auf diesen Abend hingearbeitet. Jetzt ist er gekommen! Die scheinbar schüchterne Souffleuse tritt aus dem Schatten ins Rampenlicht und präsentiert ihre Zauberflöte: verspielt, dramatisch und unwiderstehlich menschlich. Ein Abend voller Emotionen, überraschender Wendungen und natürlich Mozarts grandioser Musik.

■ PUPPENTHEATER FÜR DIE FAMILIE

Regentrude, **27.10.2019 | 11:00 Uhr |** Eintritt: Erw. 8,00 EUR | Kinder 5,00 EUR (VVK 6 EUR / 4 EUR) Figurentheater Christiane Weidinger, Erfurt | von Theodor Storm für Kinder ab 5 Jahre. Die Regentrude personifiziert das Wachstum der Pflanzen und Früchte. Gegenspieler ist der Feuermann, der alles verbrennt. Seit Jahren hat sich niemand mehr um die Regentrude gekümmert. So ist sie eingeschlafen und es hat aufgehört zu regnen. Zwei Kinder machen sich eines Tages auf den Weg, die Regentrude zu wecken. Aber den Feuermann zu überlisten und das Zaubersprüchlein zu behalten, das ist nicht so leicht...

■ AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG

07.09. - 20.10.2019

Der Dresdner Maler Paul Poetzsch 1858 - 1936. Werkschau

■ Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg / ST Lauenstein

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr, Montag: geschlossen

Sie wünschen weitere Informationen? Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402 oder per Mail: info@schloss-lauenstein.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.

21. Tschechisch - Deutsche Kulturtag

Rena Dumont

„Die Liebe einer Blondine“

Sonntag, 3.11.2019, 18 Uhr



Kurzfilme mit anschließendem Publikumsgespräch
mit der deutsch-tschechischen Regisseurin
und Schriftstellerin Rena Dumont

Galerie Geißlerhaus Bärenstein
Bahnhofstraße 6, 01773 Altenberg-Bärenstein
Eintritt: 5 Euro



Stadt Altenberg



Veranstaltung im Geißlerhaus

Wir freuen uns, zu einer besonderen Veranstaltung ins Geißlerhaus Bärenstein einladen zu dürfen:

Zu Film und Gespräch im Rahmen der Deutsch-Tschechischen Kulturtag /Elbe Labe

So. 3.11. 18:00, Geißlerhaus Bärenstein

»Die Liebe einer Blondine«

Mit der Regisseurin Rena Dumont

Die deutsch-tschechische Regisseurin und Schriftstellerin Rena Dumont gab diesem Publikumsgespräch den Titel »Die Liebe einer Blondine«, denn sie stellt sich und ihr Schaffen vor, das maßgeblich von ihrer großen Verehrung für Filmregisseur Miloš Forman geprägt wurde. Außerdem werden zwei ihrer Filme gezeigt. Der mehrfach preisgekrönte Kurzfilm »Zkouška odvahy« (Mutprobe) ist von den Erlebnissen ihres Großvaters während des Zweiten Weltkrieges inspiriert. »Honza má pech« (Hans im Pech) – gedreht in München und im deutsch-tschechischen Grenzgebiet, wo man bis heute Authentisches aus dieser Zeit vorfindet – spielt in den 60er Jahren. Der Arbeiter Hans Himmelreich aus der BRD hat seine sudetendeutsche Großmutter zu beerdigen und muss deshalb hinter den Eisernen Vorhang in die kommunistische Tschechoslowakei reisen ...

Ein kleines Imbissangebot steht bereit.

Freundeskreis Geißlerhaus/Gymnasium Altenberg e.V.
Bahnhofstr.6, Altenberg/OT Bärenstein
Parkmöglichkeit am Markt

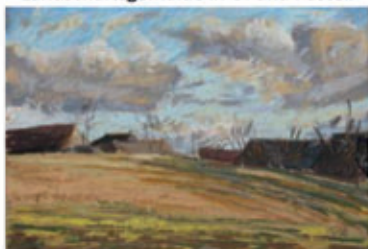
Eintritt: 5 Euro

Galerie - Museum Heimatstuben Schellerhau

Kunst – Literatur – Musik auf dem Erzgebirgskamm

Jochen Fiedler, Hohnstein

Landschaftsgemälde in Öl und Pastell



Ausstellung mit Lesung und Konzert

Thomas Rosenlöcher und Agnes Ponizil, Dresden



Sonabend, dem 12. Oktober 2019, 16:00 Uhr

Eintritt frei, Hutspeende willkommen



„Gefördert durch die Kulturstiftung Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts“



Galerie - Museum Heimatstuben Schellerhau

Ausstellung

Jochen Fiedler, Hohnstein

Landschaftsmalerei in Öl und Pastell



12. Oktober 2019 bis 5. Januar 2020

Geöffnet sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung (0170/1864 244)

Eintritt frei, Spende willkommen





FERIEN-WANDERWOCHE

... vom 12. bis 20. Oktober 2019

12.10.2019 Samstag
Treff: 10:15 Uhr Tourist-Info-Büro
Tourenlänge ab Altenberg 22 km
Wanderführer: Rolf Friebe

Himalaya im Osterzgebirge 3/3
„14 Achttausender im Osterzgebirge“**
Etappe 3: Lugsteine - Hemmschuh - Wüste Höhe
Nur mit Starterrucksack gibt es das Finisher-T-Shirt.



13.10.2019 Sonntag
Treff: 16:00 Uhr Besucherbergwerk
Zinnwald-Georgenfeld
Tourenlänge Zinnwald 3 km
Wanderführer: Heidrun Mühlig

Gruselgeschichten im Besucherbergwerk**
Nach einer Wanderung im dunklen Stollen bis zum Arbeitsraum der Bergleute gibt es bei Kerzenschein schaurig, lustige Geschichten.



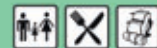
14.10.2019 Montag
Treff: 10:00 Uhr Hotel Lugsteinhof
Tourenlänge ab Zinnwald 10 km
Wanderführer: Norbert März

Nebelwanderung*
In einem der kältesten bewohnten Orte Deutschlands geht es mit Norbert März durch die tiefen Nebelschwaden von Zinnwald-Georgenfeld.



15.10.2019 Dienstag
Treff: 10:00 Uhr Tourist-Info-Büro
Tourenlänge ab Altenberg 8 km
Wanderführer: Kräuterfrau Bruni

Pilzwanderung*
Mit Kräuterfrau Bruni geht es auf die Suche nach Pilzen und allerlei Kräutern aus dem Wald.
Bitte Korb nicht vergessen!



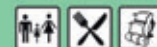
16.10.2019 Mittwoch
Treff: 09:30 Uhr Hotel Lugsteinhof
Tourenlänge ab Zinnwald 16 km
Wanderführer: Jochen Löbel

Mückentürmchen-Tour
Wanderung zum Nachbarn (CZ) mit einmaligen Ausblicken ins Böhmisches Becken und das Osterzgebirge.
Preis: kostenfrei



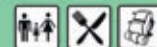
17.10.2019 Donnerstag
Treff: 10:30 Uhr Tourist-Info-Büro
Tourenlänge ab Altenberg 3 km
Wanderführer: Martina Witzsch

Kinder-Tour für kleine Entdecker***
Im Bergbaumuseum kann das Bergmannsdiplom erworben werden. Danach geht es zur Sommerrodelbahn und ins Kletterlabyrinth.



18.10.2019 Freitag
Treff: 09:30 Uhr Hotel Lugsteinhof
Tourenlänge ab Zinnwald 19 km
Wanderführer: Jochen Löbel

3-Berge-Wanderung
Für alle kleinen und großen Gipfelstürmer mit fantastischen Aussichten vom Kahleberg, Geisingberg und Kohlhauckuppe.
Einkehr in den Bergbauden möglich.
Preis: kostenfrei



19.10.2019 Samstag
Treff: 10:15 Uhr Tourist-Info-Büro
Tourenlänge ab Altenberg 5 km
Wanderführer: Heidrun Mühlig

Erweiterte Stadtführung*
(auf den Spuren von Max Nacke)
Altenberg entdecken! Auf eine besondere Art. Mit Einkehr in der Waldschänke „Altes Raupennest“.
Preis: kostenfrei, Verzeher Selbstzahler



20.10.2019 Sonntag
Treff: 10:00 Uhr Markt Lauenstein
Tourenlänge ab Lauenstein 14 km
Wanderführer: Frank Lehmann

George-Bähr-Wanderung*
Entlang des Rundwanderweges gibt es viele interessante Informationen zum Erbauer der Frauenkirche, der seine Kindheit hier verbracht hat.



* Preis: 5,00 €, mit Gästekarte 3,00 €, Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei
** Preis: 7,00 €, mit Gästekarte 5,00 €, Kinder 2,00 €, mit Gästekarte kostenfrei
*** Preis: Kinder 4,00 €, mit Gästekarte 2,00 €, Erw. 5,00 € mit Gästekarte 3,00 €



www.altenberg.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



Schlittenhunde-

Trainingsläufe am Aussichtsturm Oberbärenburg

12. und 13. Oktober 2019

Erleben Sie rasante Gespanne bei der Vorbereitung auf die Wintersaison!

Samstag, 12.10.2019
ab 14.00 Uhr – 1. Trainingslauf
ab 17.30 Uhr – Lagerfeuer der Musher

Sonntag, 13.10.2019
ab 10.30 Uhr – 2. Trainingslauf

Die Dauer der Trainingsläufe beträgt jeweils etwa 1,5 Stunden.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e. V. mit Unterstützung durch Sachsenforst Forstbezirk Bärenfels und die Stadt Altenberg.





Herbstfest

13.10.2019

ab 11:00 Uhr Ponyreiten
im Angebot frisch geräucherte
Forellen und Apfelverkauf

ab 13:30 Uhr spielt für Sie die Kapelle
„Doubrovanka“
Kinder können Kürbisse für
Halloween schnitzen

<https://www.facebook.com/WildparkOsterzgebirge/>

www.wildpark-osterzgebirge.de

Die Zeit in Bewegung



ZEIT für Neues
ZEIT für Fortschritt
ZEIT für Verbesserung



Wir, die „GUROFA GmbH“ sind ein Tochterunternehmen des Schweizer Uhrwerkeherstellers „Sellita Watch CO SA“ und fertigen hochgenaue Uhrenteile in Großserie am Standort Bärenstein, zwischen Altenberg und Glashütte.

Im Zuge bevorstehender Kapazitätserweiterungen suchen wir ab sofort:

MASCHINEN-/ANLAGENFÜHRER(-IN), CNC-BEDIENER(-IN)

- Sie haben eine abgeschlossene Aus- oder Fortbildung im CNC-Bereich **oder** haben als Quereinsteiger/-in bereits eingehende Berufserfahrungen im Bedienen von Maschinen im Bereich der Metallbearbeitung oder anderen verarbeitenden Gewerben?
- Die sichere, genaue Anwendung von verschiedenen Prüf- und Messmitteln mit anschließender Dokumentation der Arbeitsergebnisse ist für Sie kein Problem?
- Sie sind motiviert, leistungsbereit, Teamfähig und können Eigenständig und Eigenverantwortlich arbeiten? Sie sind bereit auch im 3-Schicht-System zu arbeiten?

Als regionaler Arbeitgeber und innovatives Familienunternehmen bieten wir Ihnen ein zukunftssicheres Arbeitsverhältnis mit einer anspruchsvollen, abwechslungsreichen Tätigkeit in einem modernen, wachsenden Unternehmen.

Kurze Entscheidungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie feste Arbeitszeiten sind bei uns vorhanden. Ein sauberes, gepflegtes Arbeitsumfeld, ein hoher Anspruch an Arbeitssicherheit und ein familiäres Betriebsklima erwarten sie.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung! Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Alle Unterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bitte senden Sie diese unter Angabe des möglichen Eintrittstermins an:

Gurofa GmbH · Schlossmühle 2 · 01773 Altenberg ST Bärenstein
Telefon 03 50 54 / 29 439 0
info@gurofa.de
www.gurofa.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine



**URLAUBSREGION
Altenberg
erleben**



**Montanregion
Erzgebirge/Krassauhof
Wachstüm erleben**



ERZGEBIRGE

WIR FEIERN WELTERBE!

05.10.2019 ab 10:00 Uhr
„Glück Auf“ im Bergbaumuseum Altenberg

10.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Geschichte des Drahtseils“
Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bergbaumuseum Příbram/Tschechien

10.30 Uhr Welterbe-Tour über das Altbergbaugelände am Neufang zur Pinge

10.30 Uhr Schatzsuche für Kinder im Schautollen

13.30 Uhr Führung am Arno-Lippmann-Schacht mit Besichtigung der Fördermaschine und Aufstieg auf den Förderturm

15.30 Uhr Bergmännische Sagen und Geschichten im Schautollen

Ganztätig: Mineralienwaschen, Bergmannsdiplom, Führungen im Schautollen

Für Musik, Speisen und Getränke ist gesorgt.
Eintritt zum Fest frei, zzgl. Führungspreise



Es laden herzlich ein:
Stadt Altenberg und Knappenverein Altenberg e. V.

www.altenberg.de

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Mittwoch, den 16.10.2019, um 14.30 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Seniorenpflegeheimes Bärenstein. Die Kriminalpolizei gibt Tipps und informiert!
Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann den Kleinbus nutzen. Dieser fährt um 13.55 Uhr am Wendepunkt im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Gudrun Schlettig, Seniorenbeauftragte

Impressum: Altenberger Bote – Informationen aus unseren Vereinen – Herausgeber: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Hannes Riedel, bzw. die jeweiligen Autoren (Text/Bild), **Redaktion:** Tourist-Information Altenberg, **Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen • **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

Wir bieten Unterstützung im Alltag, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können.

Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z.B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z.B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und der Nachbarschaftshilfe

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. Sprechen Sie uns einfach an!

Busfahrt am 8./9. Oktober

Unsere Busfahrt geht diesmal in die Ofenschänke nach Pfaffroda. Nicht nur die begehrten Buttermilchgetzen sind eine Reise wert, sondern auch die vielen liebevollen Details im Gastraum der Schänke. Schönes Wetter ist bestellt, lassen Sie uns also den Tag gemeinsam genießen. Wir freuen uns auf Sie.

Abfahrtszeiten:

Termin 8.10.2019

13:00 Uhr	Glashütte
13:15 Uhr	Lauenstein
13:25 Uhr	Geising

Termin 9.10.2019

13:00 Uhr	Geising
13:10 Uhr	Zinnwald
13:15 Uhr	Altenberg
13:30 Uhr	Falkenhain

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V., Bärenfels, Haus Waldwiese, Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels, Tel.: 035052-617360, Mobil-Telefon-Nr. 0151 14553683, E-Mail seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Bimmelbahn & Lichterglanz

Der erste befahrbare Weihnachtsmarkt findet am **1. Advent, vom 30.11. bis 01.12.2019** entlang der Weißeritztalbahn statt. Einer Perlenschnur gleich, reihen sich die geplanten Themen-Bahnhöfe der Weißeritztalbahn von Freital, Rabenau, Spechtritz, Malter, Dippoldiswalde, Obercarsdorf, Schmiedeberg bis zum Kurort Kipsdorf. Steigen Sie einfach dort aus, wo es Ihnen gefällt!

In weihnachtlicher Atmosphäre werden erzgebirgische Traditionen lebendig: Schauen Sie Handwerkern über die Schulter, basteln Sie mit Ihren Kindern und lauschen Sie der Märchenfee. Lassen Sie sich vom Wintersport wie zu Großvaters Zeiten beeindrucken, helfen Sie beim Pyramide anschieben oder entspannen Sie einfach mit einem köstlichen Glühwein-Dippl am Feuer.

Damit unser erster befahrbarer Weihnachtsmarkt ein unvergessliches Erlebnis für alle wird, benötigen wir noch einige Unterstützung! Wer kann helfen?

- Historische Wintersportkleidung (aus DDR Zeiten und älter)
- „Originale“ unserer Region, die eine Zugfahrt begleiten würden, gern mit Kostüm oder Bauchladen (Handwerker, Bergmann, Gästeführer oder jemand der gern Leute unterhält..)
- Funktionierende Beleuchtungen (Lichterketten mit weiß/gelbem Licht, Weihnachtsdeko)

- Holzbänke und Feuerschalen zum Verleih, Feuerholzspenden
- Musiker (Alleinunterhalter oder Gruppen) die weihnachtliche oder erzgebirgische Lieder spielen
- Handwerker, Hobbykünstler, Floristen die weihnachtliche Deko anbieten oder basteln...

Eine herzliche Bitte auch an alle, die ein Grundstück entlang der Weißeritztalbahn haben. Bitte schmücken Sie Ihre Häuser und Zäune mit Schwibbögen und warmweißen Lichterketten. Nur so kann das Weißeritztal im Lichterglanz erstrahlen und eine weihnachtlich Atmosphäre entstehen.

Bimmelbahn & Lichterglanz ist eine Kooperation von: SDG (Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft), VVO (Verkehrsverbund Oberelbe, TVE (Tourismusverband Erzgebirge), der Agentur Sachsenträume sowie den Vereinen und Anliegerkommunen Freital, Rabenau, Dippoldiswalde und Altenberg.

Wer Ideen hat oder sich gern mit einbringen möchte, bitte melden bei:

*Tourismusverband Erzgebirge e. V., Tel.: 03504 / 614877
Projektmanagement Weißeritztal, Tel.: 0162 / 2541063*

Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen (037208) 876-200

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet – * mit Kindergottesdienst

07. September

19.00 Uhr Fürstenwalde – Junger Go

06. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau* und Schellerhau*

10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Glashütte und Zinnwald
– Kirchweih

13. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg* und Johnsbach – Stille Zeit

10.30 Uhr Fürstenau*

17.00 Uhr Glashütte – Bläsergottesdienst

20. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Schellerhau

10.30 Uhr Geising* und Glashütte

25. Oktober

18.00 Uhr Glashütte

– Liturgisches Abendgebet zum Wochenabschluss

27. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Bärenstein und Fürstenwalde* – Kirchweih

10.30 Uhr Glashütte und Zinnwald

31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr Lauenstein*

■ Vokalkonzert mit geistlichen und weltlichen Liedern

Samstag, 5. Oktober – 17.00 Uhr, Kirche zu Geising

mit dem Ensemble Felix (Männerchorquartett), Orgel: Kantor Roy Heyne

■ Orgelkonzert an der historischen Geisinger Ranfft-Orgel von 1757

Freitag, 25. Oktober – 19.30 Uhr, Kirche zu Geising

Orgel: Kantor Roy Heyne

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg –

Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller in Elternzeit

Pfarramt Geising (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising –

Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer Markus Schufenhauer (035056-31856)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchspiel Glashütte (für Bärenstein, Falkenhain, Walddidyle) – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957,

ksp.glashuette@evlks.de – Pfarrer Uwe Liewald (035053-321719 – für Bärenstein); Pfarrer Johannes Keller (035053-48685 – für Falkenhain, Walddidyle)

Anzeige(n)

Anzeigentelefon
(037208)
876-200

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Katholische Kirche Osterzgebirge

27. Sonntag im Jahreskreis, 06.10.2019

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Mittwoch, 09.10.2019

19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik in Altenberg

Freitag, 11.10.2019

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

Samstag, 12.10.2019

14:00 Uhr Vorjugend-Treff in Zinnwald

28. Sonntag im Jahreskreis, 13.10.2019

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa, 12.10.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Dienstag, 15.10.2019

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald anschl. Seniorenvormittag

29. Sonntag im Jahreskreis, 20.10.2019

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Samstag, 26.10.2019

15:00 Uhr Gräbersegnung in Geising

16:00 Uhr Gräbersegnung in Zinnwald

30. Sonntag im Jahreskreis, 27.10.2019

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa., 26.10.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald

Geisingstr.1

01773 Altenberg, OT Zinnwald

Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf

Altenberger Str. 9

01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ **Ansprechpartner:****Katholisches Pfarramt**

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504/614065

E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de

Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin Frau Lenka Peregrinova

E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro Johannisstraße 2, 01705 Freital

Tel.: 0351/6491929

E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de